

# Saale-Beitrag.

Bezugspreis

Im Halle vertrieben zu 2,50 M., bei  
regelmäßiger Anlieferung 2,75 M., durch  
die Post 3 M., pro monatlich 2 M.,  
einmonatlich 1 M., auswärts Zustellungs-  
gebühr. Bestellungen werden von allen  
Reichspostämtern angenommen.  
Nr. 6633 des amtl. Zeit.-Verz.  
Für die Redaktion verantwortlich:  
Max Scharr in Halle.

(Erscheinungsort: Redaktion Nr. 2532. — Expedition Nr. 178.)

Blattumschlagjahr

Anzeigen

werden die Spaltenzahl oder deren  
Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit  
15 Pfg. berechnet und in der Expedition,  
von unten Annahmestellen und allen  
Kleinanzeigen-Expeditionen angenommen.  
Reklamen die Zeile 60 Pf.  
Ercheint mindestens wöchentlich,  
Sonntag und Montag einmal,  
sonst zweimal täglich.

(Der Abdruck unserer Originalartikel  
ist nicht gestattet.)

Nr. 451.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 26. September

1900.

## An unsere geehrten Inserenten!

Die unterzeichneten Halleschen Zeitungsverleger beehren sich, hierdurch mitzuteilen, daß sie infolge der in der letzten Zeit stattgefundenen erheblichen Preissteigerungen für Druckpapier, der höheren Löhne und aller sonstigen Materialien und Ankosten, sowie der hohen Anfrages ihrer Zeitungen und der Chatsache, daß ähnlich verbreitete Zeitungen in gleich großen Städten bereits seit Jahren bedeutend höhere Zeilenpreise haben, sich genötigt sehen, vom 1. Oktober d. J. an die Preise

**für lokale Inserate auf 20 Pfg. per 5 gespalt. Petit- oder Colonelzeile,**

„ auswärtige „ „ 30 „ „ 5 „ „ „ „

„ Reklamen „ „ 75 „ „ 3 „ „ „ „

„ durchlaufende lokale Inserate unter, zwischen oder über Text auf 1 Blk. 25 Pfg. für die durchlaufende Petit- oder Colonelzeile

festzusetzen.

Halle a. S., den 26. September 1900.

Hochachtungsvoll

**Verlag der Saale-Zeitung**

Otto Sendel.

**Verlag des General-Anzeiger**

H. Auffschbach.

**Verlag des Central-Anzeiger**

Otto Sendel.

Die 6spaltigen sog. „Kleinen Anzeigen“ werden in der „Saale-Zeitung“ und dem „Central-Anzeiger“ für Lokal-Inserate mit 25 Pfg. für die Uberschriftszeile und mit 5 Pfg. für jedes Textwort, für auswärtige Inserate mit 35 Pf. für die Uberschriftszeile und mit 7 Pfg. für jedes Textwort zur Berechnung kommen.

### Ein politischer Szenenwechsel.

Von parlamentarischer Seite geht uns zu dem Beschluß des sozialdemokratischen Parteitagès über die Beteiligung an den Landtagswahlen noch nachstehende interessante Betrachtung zu:

„Nicht nur wählten soll die Sozialdemokratie zu den Einzelanträgen, sie soll überall, ausnahmslos und ungeachtet etwa entgegenstehender lokaler Schwierigkeiten wählen, und sie hat eigene Wahlmänner auszustellen. So zwingend lautet der Beschluß, den der Mannheimer Parteitag mit Abänderung der ursprünglichen Bebel'schen Resolution gefaßt hat. Wird dieser Beschluß auch nur zum größeren Teile ausgeführt, so erscheint auf Grund der preussischen Wahlstatut von 1898 in ca. 30 Kreisen mit ca. 50 Mandaten eine andere, der Rechten ungünstige Belegung möglich. So viel steht jedenfalls schon jetzt fest: Eine Mehrheit für sich allein gewinnen die Konservativen nicht. Der Schwerpunkt rückt vielmehr, je nach der Intensität der Wahlbeteiligung, mehr oder weniger von der Rechten ab, wenn auch die durch Vereinigung der Konservativen und Mittelrechten zu oft zustande gekommene Mehrheit einwirken nicht erschüttert werden kann. Nicht minder wird sich in den übrigen Bundesstaaten der oft bescheidend niedrige Prozentsatz der abgegebenen Stimmen erhöhen, der Eier wachsen und die parlamentarische Debatte an Frische gewinnen. Auch die Reichspolitik bliebe von den sich in den Einzelparlamenten vollziehenden Verschiebungen nicht unberührt: die Negierungen, die einer schärferen Kritik ausgesetzt sind, müßten sich eher veranlassen, eine Lebenspannung des Bogens zu vermeiden, und werden ihre Bundesratsvertreter dementsprechend listenreich. Das alles sind für die Sozialdemokratie Gründe genug, nun den ernstlichen Versuch zu machen, ihre Anhänger trotz der oft recht großen Entfernung des Wahllokals, trotz des Zeitverlustes beim Wahlakt und trotz der Möglichkeit von Wahrscheinungen an die Urne zu bringen, sei es, daß sie für ihren eigenen Wahlmann oder für einen solchen stimmen, den ihnen der Centralvorstand als das kleinere Uebel begehnet.“

So tritt ein neuer Faktor in die alte Konstellation, ein Störungsstoff, dessen treibende Kraft man nicht unterschätzen darf. Die Differenzierung im Parteilwesen, die bei den Reichstagswahlen ganz ungewöhnliche und gesunde Dimensionen angenommen hat, beginnt auch bei den Landtagswahlen Platz zu greifen; neben die bisherige Sympthonschwärze stellt sich eine härtere Linie, sie gegenüber dem gemeinsamen Feind unterstehend, aber auch mit ihm am die Mandate ringend. Die Zahl der durch Ziel gelangenen freiwilligen Wahlmänner wird da wachsen, wo sich die Sozialdemokratie der Ausstellung eigener Wahlmänner ent-

hält, sie kann da zurückgehen, wo, wie z. B. in Berlin, Götting und Jagen, das letzte mal direkt für die Volkspartei gestimmt wurde.

„Damit erwächst dem liberalen Bürgerthum die Aufgabe, sich auf diese Höhe der Entwicklung einzurichten. Die Sozialdemokratie führt ihren Nachbarn, wie sie sich ausdrückt, nicht kostenfrei Lebensstraft zu; sie verlangt Gegenleistungen, will im preussischen Landtag auch vertreten sein. Die Liberalen haben sich also darüber zu entscheiden, ob sie jede Verhandlung und jedes Zugeständnis ablehnen oder, wenn die nachgewiesene Stärke den Anspruch als billig erachten läßt, einen Sitz abtreten sollen. Für manche mag die Frage leicht gelöst sein; sie sagen, zur Schwächung des Agrarierthums sei jedes Mittel recht, darum müßte auch die Hilfe, welche die Sozialdemokratie anbiete, angenommen und der dafür geforderte Preis bezahlt werden. So einfach sind indes die Dinge nicht liberal gelagert. Nicht viele Liberalen wünschen keineswegs den Konserverativen und vielleicht auch nationalliberalen Gegnern auch nur den Vorwand zu dem Gerüde von Verbrüderung zu bieten; sie wollen mit den Sozialdemokraten nicht zusammengekauert werden. Es regt sich viel lokales Haß; es macht sich der Streit über erst und Punkt geltend, von dem aus die Streitnehmer als die Unzufriedenen und Unzufriedenheit Verbreitenden, als die ewig Fortwährenden erscheinen; es wirkt die Wahrscheinung erquickend, daß die Führer in der Provinz nicht immer die politische Reife der Fraktionsmitglieder in der Residenz erreicht haben und noch recht reichlich Erdrückung verpirren lassen. Kurz, es ergeben sich bei näherer Erwägung mehr Schwierigkeiten, als auf den ersten Blick angenommen werden könnte. Hinzu treten die bei einiger Objektivität unüberwunden Schwächen der sozialdemokratischen Partei, ihre oberflächlichen Vorstellungen von Volkssouveränität, ihr ungeschicklicher Monarchenhof, ihre Ablehnung jeder Verworfung und Großmuthspolitik, ihre Wahllosigkeit in der Verfolgung des Klasseninteresses — Fehler, für welche kein Dritter eine auch nur mittelbare Verantwortung übernehmen möchte.“

Zwischen jenen Erfordernissen der politischen Ringheit und diesen Empfindungen unserer Gegenseitigkeit, gewissermaßen zwischen Kopf und Herz die richtige Vermittlung zu finden, wird nicht leicht sein. Und doch muß sie gefunden werden. Den Ausschlag können nicht immer nur nichtere Zweckmäßigkeitsgründe geben. Auf dem politischen Schachbrett muß jeder seine Gegner matt zu setzen. Zu diesem Zwecke werden man — bei aller Wahrung der Selbstständigkeit und Eigenart — den Grundsat von kleineren Uebel an, der ja bei Sitzwahlen bereits Jahrzehnte lang in Uebung und den Konservativen so geläufig ist, daß sie gelegentlich den Sozialdemokraten gegen den Freijüngling unterstügt haben. Eine Abmachung im Einzelfall bedeutet keine

Verbindung oder gar Verbrüderung im allgemeinen. Beide Kontrahenten bleiben, was sie waren, und jeder handelt im eigenen, nicht in des anderen Interesse.

Am übrigen bleibt vorerst die thatsächliche Entwicklung abzuwarten. Zeit ist die Sozialdemokratie noch genug, so wird sie von selbst ihre Ansprüche durchsetzen; erfüllt sie die durch den Manninger Beschluß erwachte Erwartung nicht, so muß sie sich scheiden. Ihr Macht wird respektiert, nicht aber das lösende Wort. Das gilt für den Sozialismus ebenso wie für den Liberalismus. Und darum hat der letztere keine höhere Aufgabe, als aus eigener Kraft so viel wie irgend möglich zu leisten. Darum aber laden auch diejenigen die schwerste Schuld auf sich, welche zur Entmutigung des Bürgerthums beitragen, indem sie die Behauptung verbreiten, daß das Bürgerthum entkräftet und von dem Hoffnungslosen Gedanken erfüllt ist, alle Mühe nütze heute doch nichts. Nein, man streife den Weichsan des Pessimismus ab, man frische auf und feure an, man werse auf die Höhe des Ziels und die Hülle der Fähigkeiten hin. Das Bürgerthum kann, wenn es will, und daß es wolle, darauf ist hinzuzusetzen.“

### Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

\* Der Reichskanzler Fürst Hohenhausen, der nach dem Sturz des Sammers abgetreten noch immer sehr erholungsbedürftig zu sein scheint, ist zu kurzen Aufenthalten auf Rügen eingetroffen, von wo er Anfang n. Brs. nach Berlin zurückzukehren gedenkt, um die Reichshauptstadt Mitte Oktober von neuem zu verlassen.

\* Der bisherige Oberregierungsbeamte v. Scheidebrand und der Leiter in Doyen ist nunmehr zum Vorkandidaten der Regierung in Danaburg ernannt worden. Wir hatten diese Ernennung schon vor längerer Zeit als bevorstehend angekündigt.

\* Zum Generaldirektor der direkten Steuern an Stelle des mit dem 1. Oktober aus dem Amt scheidenden Wirklichen Geheimraths Burgbart ist nach der „Nationalzeit.“ der Geh. Oberfinanzrat Wallach bestimmt.

### Für deutsche Handelskammern im Ausland

drückt die „Natl. Korresp.“ neuerdings wieder eine Lange, indem sie darauf hinweist, daß die Einrichtung der Konsulate der Handelsmittels und der landwirthschaftlichen Schutzverbänden bei den politischen Vertretungen Deutschlands im Ausland bei weitem nicht mehr ausreicht, den Bedürfnissen des immer mehr sich ausdehnenden deutschen Exporthandels zu genügen.

Andere Länder sind uns in der Erkenntnis, daß eine umfassende Organisation der Vertretung der Handelsinteressen im Ausland in erster Linie durch den Kaufmannstand selbst und



Die Arme des Qing-Tschang besteht aus dem Kaiserlichen...  
Die Arme des Qing-Tschang besteht aus dem Kaiserlichen...  
Die Arme des Qing-Tschang besteht aus dem Kaiserlichen...

### Nordamerika.

Der Streik im Kohlengrubengebiete Pennsylvania's...  
Der Streik im Kohlengrubengebiete Pennsylvania's...  
Der Streik im Kohlengrubengebiete Pennsylvania's...

Die Schiffbau-Firmen bei den großen Schiffbaugehilfen...  
Die Schiffbau-Firmen bei den großen Schiffbaugehilfen...  
Die Schiffbau-Firmen bei den großen Schiffbaugehilfen...

### Wrovinialnachrichten.

Magdeburg, 25. Sept. Eine seitliche Ueber...  
Magdeburg, 25. Sept. Eine seitliche Ueber...  
Magdeburg, 25. Sept. Eine seitliche Ueber...

Schöneberg, 25. Sept. Ein neuer Koffer in der...  
Schöneberg, 25. Sept. Ein neuer Koffer in der...  
Schöneberg, 25. Sept. Ein neuer Koffer in der...

Wuppertal, 25. Sept. Ein fittliches Verbrechen...  
Wuppertal, 25. Sept. Ein fittliches Verbrechen...  
Wuppertal, 25. Sept. Ein fittliches Verbrechen...

Wendebach, 25. Sept. Wadenkämpfe. In einer...  
Wendebach, 25. Sept. Wadenkämpfe. In einer...  
Wendebach, 25. Sept. Wadenkämpfe. In einer...

Wendebach, 25. Sept. Wadenkämpfe. In einer...  
Wendebach, 25. Sept. Wadenkämpfe. In einer...  
Wendebach, 25. Sept. Wadenkämpfe. In einer...

Das Kind, 5 vor Eltern, 4 vor Pfingsten und 4 vor dem...  
Das Kind, 5 vor Eltern, 4 vor Pfingsten und 4 vor dem...  
Das Kind, 5 vor Eltern, 4 vor Pfingsten und 4 vor dem...

Die Polizei, 25. Sept. [Folgen eines Unbesonnenen...  
Die Polizei, 25. Sept. [Folgen eines Unbesonnenen...  
Die Polizei, 25. Sept. [Folgen eines Unbesonnenen...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...  
Die Pfingsten, 25. Sept. [Die Pfingsten...

Seine. Als plötzlich in einem Garten ein paar Hunde aus...  
Seine. Als plötzlich in einem Garten ein paar Hunde aus...  
Seine. Als plötzlich in einem Garten ein paar Hunde aus...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...  
Meinungen, 25. Sept. [Entsprungen]. Der betäubte...

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eisenbahn-Einnahmen. Prinz Heinrichsbahn zweites...  
Eisenbahn-Einnahmen. Prinz Heinrichsbahn zweites...  
Eisenbahn-Einnahmen. Prinz Heinrichsbahn zweites...

Zahlungseinstellungen. Ueber den Konkurs der Bankfirma...  
Zahlungseinstellungen. Ueber den Konkurs der Bankfirma...  
Zahlungseinstellungen. Ueber den Konkurs der Bankfirma...

Hamburg, 25. Sept. Silber 85,65 Br., 85,15 G.  
London, 25. Sept. Silber 287/8  
New York, 25. Sept. Zinn 25,50, Kupfer 16,75-17,00 DoL.

Schiffenachrichten.  
Bremen, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer des Nord...  
Bremen, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer des Nord...

Deutscher, schreib' mit deutscher Feder!  
Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will,  
fordere Brause-Federn mit dem Fabrikstempel

Brause & Co  
Jserlohn

Man versuche No. 2, 1, 31, 33, 112, 330 Kugelspitze u. a.  
Auskunfts-Büro für Fu u. Ausst. an 300 Bercie  
und Geschäftstellen. - In Halle a. S. Poststraße 18. 1.

Halle'sche Cartonnagen-Fabrik von Georg Hill  
Schillerstr. 17.

### Im Rathskeller-Gebäude grosse Special-Abtheilung für

# Waren

Posamenten, Passamentieren, Strick-, Näh- und Häkel-Garne und sämtliche Zuthaten für die Damen-Schneiderei.

Die Auswahl in allen Artikeln ist dem grossen Umfange des Etablissements entsprechend.

Es gelangen nur bestbewährte, gediegene Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

# Geschäftshaus J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

# Seidenstoffe

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waaren bei vortheilhaftesten Preisen.

Muster-Collectionen nach auswärts franco.

**Bruno Freytag**  
Halle a. S., Leipziger Str. 100.  
Geegründet 1865.

## Zur decorativen Ausstattung der Wohnräume

empfehlen wir:  
Gardinen Portièren Uebergardinen  
Stores Zugrouleaux  
Möbelstoffe Teppiche Linoleum

in reichster Auswahl, in nur guten Qualitäten und preiswerth.

Treppenhäuser in prachtvollen Mustern und Farben,  
Tischdecken zu allen Einrichtungen passend,  
Cocosmatten Cocosläufer  
Tapeten.

Vorschläge zu allen Arten von decorativen Einrichtungen werden gern gemacht. Die Beschichtigung unserer Musterzimmer empfehlen wir angelegentlich.

Wir bringen stets das Neueste, das Beste.

# Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden. Fernspr. 485.

Zur kostenfreien Capitals-Anlage empfehlen wir gute Hypothesen in jeder Höhe und sichere, bis 1910 umlaufende 4% Hypothesen-Pfandbriefe.  
**Ernst Haassengier & Co., Halle a. S.**

**Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstr. 7, 1.**  
Beständiges Lager sicherer Werthpapiere. An- und Verkauf von Werthpapieren. Einlösung fälliger Zinsscheine. Vorschüsse auf börsengängige Werthpapiere. Controlle und Aufbewahrung von Werthpapieren. Annahme von Geldern zur Verzinsung.

**Kerogengas**  
für Beleuchtung, Heizung und Kraftwerke.  
Betriebs- für Probiren Zahlen:  
**Ernst Vieweg, Fernspr. 755.**  
Halle a. S. Hausansicht im Betrieb an jeder Gasstrasse 48.



**Herm. Oetting**  
Telephon 912. Gr. Steinstrasse 12  
Anfertigung feiner Herrenkleider nach Maass.  
Den Eingang der neuen  
**Herbst- u. Winterstoffe**  
für Paletots, Anzüge, Frack- u. Gesellschafts-Anzüge, Beinkleider und Westen  
bechre mich anzusehen.  
Reichhaltige Auswahl modernster Stoffe, eleganter Schnitt und erstklassige Ausstattung bei sehr mässigen Preisen.

**W. Assmann**  
Färberei u. chemische Reinigung  
Halle a. S.  
Leipziger Strasse 60, am Riebeckplatz.

**G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle S., Poststr. 18.**  
An- und Verkauf von Werthpapieren.  
Einlösung von Coupons.  
Erstklassige gut verzinst. Anlagewerthe halte vorräthig.

Leipzig.  
**W. Höffert, Hof-Photograph, Haus Polich.**  
Aufnahmen von Visitenkarte bis Lebensgrüsse.  
Specialität: Oel, Pastell, Aquarell.

Leipzig.  
**„Empire“ Schreibmaschine.**  
Fabrikt.  
Elegante, vollkommene, sofort sichtbare Schrift.  
99 verschiedene Zeichen und Buchstaben. Grösste erreichbare Schreibgeschwindigkeit. Unbegrenzte Haltbarkeit. Einfachste Handhabung. Gezielte Externarbeit. Vereinfachung der meisten Ausgab- und Durchschreibungen.  
Preis Mk. 300.—  
Weissende Garantie. Constanter Bedienung. Glänzende Benutz- und Anfertigungsergebnisse.  
**Adler Fabrikwerke vorm. Heinrich Kleyer,**  
Bifiale Halle a. S., Martinstr. 11, an der Leipziger Strasse  
Telephon 616.



Zum Quartalswechsel  
**Journal-Lesezirkel**  
für das bevorstehende Winterhalbjahr in wünschenswerthester Erinnerung. Gleichzeitig halte mich bestens empfohlen zur Lieferung sämmtlicher in- und ausländischer  
**Zeitschriften**  
jeder Art pünktlich frei Haus ohne Preisauflage.  
**Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.**

# Kleiderstoffe

in schwarz u. farbig, hochaparte Neuheiten in jeder Preislage und grosser Auswahl. Anfertigung bestsitzender Kleider.

## C. A. Boegelsack,

Grosse Ulrichstrasse 18, Specialhaus für Damen-Kleiderstoffe, fertige Kleider und Seidenstoffe.

Für den Einzelgeherrn verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 3 Belgierinnen.

**Patente** befohlen und erwirbt  
H. Reichardt, Ingenieur,  
Berlin NW., Poststrasse 24.  
Berliner für Halle a. S.  
R. Uhlmann, Schmiedefabrikant & Maschinenfabrikant.

**Queblinburger Bier-Loose**  
a 1 Mt., Biehung 4 Dörfer.  
**Melner Bier-Loose**  
a 3 Mt., Biehung 20-25 Dörfer.  
**Königsberger Bier-Loose**  
a 3 Mt., Biehung 13-17 Dörfer.  
(Bier und Biehung 30 A.)  
Johs. König, Wolfstr. 10.

**Aug. Weddy**  
liefert auf  
**Yost-Maschine**  
Schreibarbeiten und  
Verzeichnisaufgaben.  
Unterrikt Mt. 20 - bei Bedarf einer  
Maschine gratis.

Ben. Gebrauch.  
**Möbel.**  
Stets große  
**Gelgenheitskäufe**  
an Wohnungs-Einrichtungen  
von einfachsten bis hocheleganten,  
serner  
Comtoir, Restaurations- u. Labir-  
Einrichtungen jeder Art verkauft  
wie bekannt billig und reell

**Friedrich Peileke**  
Geisstrasse 25.  
Aeltere Möbel nehme stets mit in  
Abzug; auch kaufe selbstige an  
baue.

**Ruchenbleche**  
empfehlen  
in großer Auswahl  
billigst  
**Christian Glaser,**  
Gr. Sandstrasse 24.

**Auctionen**  
Am Donnerstag den 27. d. Mt.  
vorm. 9 1/2 Uhr verweigere ich Meis-  
strasse 133 - Germania-Garten -  
3 1/2 Dbd. Strohballen, 337 Garmenten,  
65 Garmenten, 1 Tischstuhl, 1 Bücher-  
schrank, ca. 700 Bierflaschen, 1 Bild-  
ständer mit Zubehör, 1 Bierdruckapparat und  
verschiedene andere Sachen zwangs-  
weise gegen Verzinsung.  
Hesse, Gerichtsvolkshüter.

Donnerstag den 27. September er-  
vorm. 10 Uhr verweigere ich im  
Bahnhof-Feuerschiffhaus folgende:  
1 Pianino, 1 Vertikales, 50 St.  
Weiss- und Schwarz, 2 St.  
mit 55 Ver. Arac, 1 St.  
30 St. Automatic, 1 Chocoladen-  
schrank, 1 Reclinator, 1 Leder-  
uhr mit Ketze u. 1 Uhrgehwerk.  
Fricke, Gerichtsvolkshüter, Halle a. S.

**Freiwillige Versteigerung.**  
Freitag den 28. September d. J.  
vormittags 9 1/2 Uhr verweigere ich  
Bismarckstrasse 51 hier im Auftrag  
der Executions-Erben folgende  
Nachlassgegenstände, als:  
Zobans, Kleiderkasten, Kom-  
moden, Tische, Stühle, Vertikales  
mit Watzenen, Betten u. dergl.  
Sachen mehr  
öffentlich meistbietend gegen Bar-  
zahlung.  
Hertens, Gerichtsvolkshüter.

**Versteigerung.**  
Am Sonntag den 29. d. Mt.  
vorm. 10 Uhr sollen an Leipzig-  
Christlicher Strasse, hinter der Glocken-  
uhl, 3 Wdn. Platz 29, öffent-  
lich meistbietend verweigert werden:  
8 Kisten und leichte Stühle,  
9 Weiderrö u. verid. Kleider,  
2 Möbelwagen,  
2 Stühle,  
4 Handwagen und 1 Sandkiste,  
1 Hinterbender,  
5 Sand, Röhre und Holzmannen.  
Zeit u. a. d. 26. September 1906  
Trautschold, Volkshüter.